

Perry Rhodan Heft Nr. 2037

## Der Gejagte von Santanz

Auf der Welt der Roten Santilligenz -  
ein Terraner auf der Flucht



**Autor:** Arndt Ellmer

**Titelbild:** Swen Papenbrock

**Zusammenfassung:** Thomas Rabenstein

### Hauptpersonen:

**Julian Tifflor** - Der Aktivatorträger muß sich auf dem Planeten der Santanzer vor seinen Häschern verstecken.

**Morkhero Seelenquell** - Das unheimliche Wesen weitet seinen Einfluß rapide aus.

**Elym Bürgyund** - Der Santanzer ist mit der Regierung seines Planeten nicht einverstanden.

**Siramy Ratach** - Die Plophoserin kämpft sich zu ihrem Schiff durch.

Tifflor, der in letzter Sekunde vor dem Angriff des Morkhero Seelenquell entkommen ist, findet sich nach dem rettenden Sprung durch den Transmitterbogen, in der Residenz des getöteten Herrschers von Santanz wieder. Tiffors Syntron wurde durch einen Streifschuss schwer beschädigt, so dass sich der Aktivatorträger nahezu ohne jede technische Hilfe auskommen muss. Nach kurzer Orientierung beschließt Tifflor sich auf dem schnellsten Weg zu seinem Schiff durchzuschlagen. Nach dem ersten Kontakt zu Morkhero Seelenquell auf Morbienne III scheint das unheimliche Wesen erneut aktiv zu werden und versucht seine Macht mit Hilfe der Blues auszuweiten. Tifflor vermutet das Morkhero Seelenquell bereits in Erfahrung gebracht hat, wohin ihn seine Flucht gebracht hat. Zeit ist kostbar und Tifflor bricht unverzüglich auf und versucht sich eines Gleiters zu bemächtigen, der ihm zum Raumhafen bringen könnte. Doch der Versuch schlägt fehl und die Soldaten der Santanzer umstellen den Palastbereich weiträumig.

Tifflor muss sich vorerst in die Residenz des Herrschers zurückziehen. Morkhero Seelenquell hat die Situation im Sant-Arginal vollständig unter seiner Kontrolle. Die anwesenden Blues sind seinen mentalen Kräften unterworfen und die Lage ist ruhig. Einzig mit den gefangenen Terranern aus Tiffors Delegation hat Morkhero Probleme, er kann sie nicht kontrollieren. Innerlich bebt Morkhero vor Wut, als er erfasst, dass Tifflor die Flucht durch den Transmitter gelungen ist. Er gibt die Anweisung aus den Aktivatorträger aufzugreifen und zu ihm zu bringen. Noch kann Morkhero nicht die Bevölkerung eines ganzen Planeten mit seinen Geisteskräften kontrollieren, es genügt ihm jedoch vorerst, dass er die Herrscher der Blues Völker in seiner Hand hat. Morkhero ist sich vollkommen bewusst, dass die Terraner das favorisierte Volk jener Superintelligenz sind, die ursprünglich diese Mächtigkeitsballung beherrschte, aber jetzt offenbar verlassen hat. Besonders gefährlich für ihn schätzt Morkhero das geballte Psi Potential ein, das aus den rund 80.000 Monochrom-Mutanten gebildet wird. Nicht zuletzt wegen den Monochrom-Mutanten hat es der Seelenquell eilig die Terraner unter seine Kontrolle zu bringen.

Morkhero Seelenquell gewinnt täglich an Kraft, Wissen und mentaler Stärke. Der anhaltende Verzehr der Fluut-Brote von Morbienne-III trägt zu seiner Entwicklung bei. Morkhero fiebert dem Erreichen der Schwelle entgegen, wohl der Moment, in dem er den nächsten Entwicklungsschritt macht. Dann wird sich seine Macht und Stärke vervielfachen.

Tifflor hat es geschafft aus dem umstellten Bereich des Palastes zu entkommen. Er lässt sich von der Strömung eines Flusses ins offene Meer treiben, wo er von einem Segler aufgenommen wird. Mühevoll kann sich der Terraner nach kurzer Fahrt schwimmend ans Ufer retten, wo er erschöpft vom Kampf gegen die Brandung das Bewusstsein verliert. Als er wieder erwacht trifft er auf eine Gruppe einfach lebender Santanzer, die nicht mit der Herrschaft auf ihrem Planeten einverstanden sind. Der Santanzer der zuerst mit Tifflor Kontakt aufnimmt nennt sich überzeugter Anti-Santilligent, was wohl der Name für eine Widerstandsbewegung ist, der sich die Santanzer angehörig fühlen. Niemand unter den Eingeborenen weiß, dass die »Rote Santilligenz« bereits tot und ermordet ist. Keiner von ihnen kann mit dem Begriff Morkhero Seelenquell etwas anfangen und so kommt es, dass die Santanzer Tifflor zunächst misstrauisch gegenüber stehen und gefangen nehmen. Erst nach einiger Zeit kann Tifflor die Santanzer überzeugen ihm zu glauben und zu helfen.

Doch der Weg zum Raumhafen, wo noch immer die AMMENHAK auf Warteposition steht, ist mit Hindernissen gespickt. Einmal wird Tifflor sogar direkt von einem durch Morkhero Seelenquell beeinflussten Blue attackiert, den der Terraner jedoch ohne Mühe abwehren kann. Trotzdem macht sich ein merkwürdiges Gefühl in Tifflor breit, das ihn nicht mehr verlässt. Als der Aktivatorträger nach einigen Schwierigkeiten endlich das Landefeld und die AMMENHAK erreicht, kann er in letzter Sekunde durch eine Strukturlücke ins innere des Schiffes gelangen, wo er bereits erwartet wird.

Zu spät erkennt Tifflor das sich Morkhero Seelenquell bereits der Besatzung bemächtigt hat. An Bord der AMMENHAK gibt es keinen Terraner mit freiem Willen mehr. Nachdem der Aktivatorträger von den eigenen Leuten überwältigt wird, befindet er sich zu guter letzt doch in den Händen des unheimlichen Wesens, das sich anschickt die Galaxis zu unterwerfen. Die Eastside und die Völker der Blues sind faktisch schon in der Hand des Seelenquell. Nachdem man Tifflor das PsIso-Netz abgenommen hat, kann der Unsterbliche nur noch hoffen, dass ihn seine Mentalstabilisierung vor der endgültigen mentalen Unterjochung bewahrt.